



15 Fragen / maximal mögliche Punktzahl 15 / erfüllt ab 12 Punkten und mehr (Pro Frage ist **nur eine Antwort** richtig). Pro richtig beantwortete Frage erhältst du 1 Punkt, halbe Punkte sind **nicht** möglich.

Name: _____ Vorname: _____

Total Punkte: _____ Prüfung erfüllt: JA NEIN Visum Kursleiter: _____

1. Das BLS-AED-Schema ist ein international anerkanntes Handlungsschema. Bei welchen Altersgruppen wird dieses angewendet? (Broschüre, Seite 26)

- a) Nur bei Säuglinge, Kinder
- b) Bei allen Altersgruppen
- c) Nur bei Erwachsenen und Jugendlichen

2. Bei Verbrennungen 1. Grades ist in der Regel die.... (Broschüre, Seite 112)

- a) Lederhaut betroffen
- b) Oberhaut betroffen
- c) Unterhaut betroffen

3. Welche Notrufnummern sind richtig? (Broschüre, Seite 19)

- a) 117, 118, 1414, 144, 145, 112
- b) 711, 118, 1515, 144, 145, 112
- c) 171, 181, 1414, 144, 145, 112

4. Die Thoraxfrequenz pro Minute und die Drucktiefe sind? (Broschüre, Seite 56)

- a) Mindestens 100-120 Thoraxkompressionen pro Minute und ca. 5-6 cm Drucktiefe
- b) Mindestens 80 Thoraxkompressionen pro Minute und 5 cm Drucktiefe
- c) Mindestens 100 Thoraxkompressionen pro Minute und mindestens 3 cm Drucktiefe

5. Wie heissen die lebenswichtigen Organsysteme? (Broschüre, Seite 23)

- a) Atmung, Zentrales Nervensystem, Blutgefässe
- b) Blutkreislauf, Atmung, Zentrales Nervensystem
- c) Zentrales Nervengewebe, Blutkreislauf, Atmungsorgane

6. Wie viel Prozent beträgt in etwa die Blutmenge bei einem erwachsenen Menschen? (Broschüre Seite 82)

- a) 5%
- b) 6%
- c) 7%

7. Das Vorgehen bei einer bewusstlosen Person mit Verdacht auf eine Wirbelsäulenverletzung ist? (Broschüre, Seite 118)

- a) Patient „en bloc“ ohne Verdrehung der Längsachse in die Bewusstlosenlagerung bringen
- b) Bewusstloser Patient mit Wirbelsäulenverletzung wird nie in die Bewusstlosenlagerung gebracht
- c) Beide Aussagen sind falsch

8. Wie heissen die Risikofaktoren beim Herz- und / oder Hirninfarkt? (Folie 15)

- a) Hohe Blutfette, hoher Blutdruck, Diabetes, Übergewicht
- b) Bewegungsmangel, Stress, Rauchen
- c) Beide Antworten sind richtig

9. Die Symptome einer innerlichen Verletzung sind: (Folie 34)

- a) Rote Haut, warmer Schweiß, teilnahmslos bis aggressiv, oberflächliche Atmung, Verschlechterung des Allgemeinzustandes
- b) Blasse Haut, kalter Schweiß, teilnahmslos bis aggressiv, oberflächliche Atmung, Verschlechterung des Allgemeinzustandes
- c) Blasse Haut, warmer Schweiß, schnelle und kaum hörbare Atmung, Verschlechterung des Allgemeinzustandes

10. Zu der psychologischen Ersten-Hilfe gehören die 4-S-Regeln. Welche der Aussage ist korrekt? (Broschüre, Seite 39)

- a) 1. Sagen Sie, wer Sie sind, dass Sie da sind und dass etwas geschieht. 2. Sprechen Sie und hören Sie aktiv zu.
- b) 3. Suchen Sie vorsichtig Körperkontakt. 4. Schirmen Sie den Patienten vor Zuschauern ab.
- c) Beide Antworten sind richtig

11. Die Erste Hilfe Massnahmen bei einem Herzinfarkt sind? (Broschüre, Seite 45)

- a) Für frische Luft sorgen, sofort alarmieren, flache Lagerung, Nitroglycerin geben
- b) Sofort alarmieren, Oberkörper hoch lagern, enge Kleider öffnen, Nitroglycerin geben, wenn es der Patient schon vorher vom Arzt verordnet bekommen hat. Bei Bewusstlosigkeit: BLS-AED Schema anwenden
- c) Nicht mehr laufen lassen, für frische Luft sorgen, alarmieren, nach Medikamenten fragen (evtl. Nitroglycerin bei sich)

12. Was sagt der Art. 128 StGB aus? (Broschüre, Seite 78)

- a) Jedermann ist verpflichtet, soweit zumutbar, Hilfe zu leisten, wenn ein Mensch in unmittelbarer Lebensgefahr schwebt.
- b) Nach entsprechender BLS-AED Schulung kann man Nothilfe erwarten.
- c) Beide Antworten sind falsch.

13. Wenn die Atemwege durch einen Fremdkörper verstopft sind, kann der Heimlich-Manövergriff angewendet werden. Welche der Aussage ist richtig? (Broschüre, Seite 93)

- a) Zum Husten auffordern (nicht auf den Rücken klopfen).
- b) Der Patient soll versuchen, den Fremdkörper mit viel Luft heraus zu husten.
- c) Beide Antworten sind richtig.

14. Die Massnahmen bei einem Verkehrsunfall folgen in 3 Verhaltensschritten. Wie heissen die 3 Schritte? (Broschüre, Seite 15)

- a) Überblick verschaffen, Folgegefahren, nicht absichern (zu gefährlich)
- b) Schauen, Denken, Handeln
- c) Beide Antworten sind falsch.

15. Die Rettungskette ist in 5 Glieder aufgeteilt. Welche der 3 Glieder führt der Laie aus? (Broschüre, Seite 12)

- a) Bergen/Alarmieren, Lebensrettende Sofortmassnahmen, weitere Hilfe
- b) Bergen/Alarmieren, Transportfähigkeit erstellen, weitere Hilfe
- c) Notfallstation, Lebensrettende Sofortmassnahmen, Transportfähigkeit erstellen